

Griesheimer Marktblatt

CDU

Besuchen Sie uns
www.cdugriesheim.de



**Der Vorstand
der CDU Griesheim**

**Wählen gehen!
Du hast die Wahl.**



Am 16.10.2022



scan mich

Am 16. Oktober ist die Bürgermeisterwahl in Griesheim

Der Bürgermeister zieht Bilanz

Die CDU Griesheim hatte für Freitag, den 09. September 2022, um 19:00 Uhr zu einer Mitgliederversammlung geladen. Ein wesentliches Thema war die Wahlkampfredede des von der CDU-Griesheim nominierten Bürgermeisterkandidaten Geza Krebs-Wetzl. Als derzeit amtierender Bürgermeister wurde Herr Krebs-Wetzl bereits im März 2022 von der CDU als Bürgermeisterkandidat nominiert.

Der Vorsitzende der CDU Griesheim, Hagen Novotny, fasste auf der Mitgliederversammlung zusammen: „Geza Krebs-Wetzl hat in den letzten Jahren eine sehr gute Arbeit für unsere Stadt und die Einwohner Griesheims geleistet. Die CDU Griesheim steht geschlossen hinter Ihrem Kandidaten und ruft alle Wählerinnen und Wähler am 16. Oktober 2022 auf, zur Wahl zu gehen und das Wahlkreuz bei Geza Krebs-Wetzl zu setzen.“

In Griesheim geht's voran! ”

Mit dieser Feststellung bewirbt sich Bürgermeister Geza Krebs-Wetzl für eine zweite Amtszeit.

Zu Beginn seiner Wahlkampfredede informierte der Bürgermeister zur aktuellen Bilanz, zu erreichten Zielen und gab einen Ausblick auf anstehende Vorhaben. Geza Krebs-Wetzl will *„auch in den kommenden sechs*



Geza Krebs-Wetzl, Foto: Simon Motz

Jahren das Bürgermeisteramt als Bürgeramt ausfüllen.“ Denn vieles ist in diesem Sinn gelungen, angepackt und umgesetzt worden, *„in guter Zusammenarbeit mit dem Magistrat, den Fraktionen im Stadtparlament, den Vereinen und Initiativen in Griesheim“*, so Krebs-Wetzl.

Die Grundsteuer konnte zwei Mal durch gutes Finanzmanagement gesenkt werden, was allen Eigentümern und Mietern zugutekommt. *„Dies war durch gute Haushaltsdisziplin, durch intelligentes Wirtschaften von Verwaltung und Magistrat sowie durch die Zustimmung der Mehrheit im Griesheimer Stadtparlament möglich“* betont Krebs-Wetzl und ergänzt *„Wir haben in den letzten drei Jahren in jedem Jahr mehr investiert, als in den Jahren zuvor“*.

Viele Infrastrukturmaßnahmen und Investitionen in Stadtgrün, Stadtklima und den Stadtwald sowie in den

Werterhalt oder den Neubau von Gebäuden, Straßen und öffentlichen Einrichtungen wurden realisiert. Beispiele sind die sanierte Jahnstraße, die neue Halle für den TuS und die Sanierungen der Kirchberghalle und des Bürgerhauses St. Stephan.

„Grundlage sind auch gute Einnahmen aus der Gewerbesteuer“, unterstreicht der Rathauschef und ergänzt zuversichtlich, *„wenn man auf die Bedarfe der Unternehmen eingeht, können wir die gute Lage von Griesheim ausnutzen und gute Unternehmen nach Griesheim holen, die uns Arbeitsplätze und Gewerbesteuer bringen. So wie das Beispiel Fahrrad XXL Franz zeigt, wo mittlerweile 175 Arbeitsplätze in Griesheim entstanden sind“*.

Zukunftsthemen sind der Wohnungsbau, die Sanierung des Seniorenzentrums Haus Waldeck, die weitere umweltfreundliche Modernisierung und Begründung der Griesheimer Straßen mit Bäumen und die Entwicklung guter Mobilitätskonzepte mit Fahrradstraßen und Stadtbus. *„Mit den Konversionsflächen entsteht ein ganzes Quartier mit rund 500 Wohneinheiten aus einem Guss. Die Hälfte als geförderter Wohnraum mit 30 Jahren Bindung. Eine gute und so noch nie da gewesene Lösung“*.

Diese und weitere Vorhaben verspricht Krebs-Wetzl auch zukünftig mit Augenmaß und Weitblick gemeinsam mit der Verwaltung, dem Magistrat und den Fraktionen im Stadtparlament anzugehen. *„Es geht im Kern um den vernünftigen Umgang mit dem Steuergeld, um Investitionen in die Infrastruktur und eine gute Zukunft mit Lebensqualität und Sicherheit in Griesheim“*.

Am 16. Oktober ist die Bürgermeisterwahl in Griesheim.

Aktuelles aus Griesheim

Griesheim wächst

Die Griesheimer Feuerwehr hat einen neuen Standort Seite 2

Die Fahrrad XXL Group verlagert Ihre Zentrale nach Griesheim Seite 2

Vierte Grundschule mit Turnhalle für Griesheim geplant Seite 3

Die Arbeiten im Baugebiet „Griesheimer Anger“ schreiten voran Seite 3

Erfolgreicher Kreisparteitag für die CDU Griesheim – zwei Griesheimer in den CDU-Kreisvorstand gewählt Seite 4

Für unsere Umwelt:



"In Griesheim scheint immer die Sonne"

So oder so ähnlich erzählt man es sich in Griesheim bei strahlendem Sonnenschein, wenn man Gäste von auswärts begrüßen kann.

In diesen und den kommenden Wochen können die Menschen in Griesheim und Umgebung wieder bei etwas niedrigeren Temperaturen entspannen. Die langanhaltende Hitzeperiode ist erst einmal vorüber.

Aber wie geht es in den nächsten Jahren mit den langanhaltenden Trocken- und Dürreperioden weiter und welchen Einfluss und welche Folgen hat das für unsere Stadt?

Eine ganz akute Gefahr einer längeren Hitzeperiode ist die erhebliche steigende Brand/Waldbrandgefahr. Etliche Feuerwehren in ganz Hessen waren in den letzten Wochen gegen auflodernde Waldbrände im Einsatz. Auch die Griesheimer Feuerwehr war an dem knapp einwöchigen Großeinsatz beim Waldbrand in Münster

bei Dieburg im Einsatz. Insgesamt waren mehr als 4.500 Einsatzkräfte an den Löscharbeiten beteiligt. 34 Hektar Wald sind den Flammen zum Opfer gefallen.

Waldbrände werden häufiger - und Feuerwehrleute immer wichtiger! "

Die Zahl der Brände wird in den kommenden Jahren nach Expertenmeinungen zunehmen, und erfahrene Feuerwehrleute werden gebraucht. Aber auch der Feuerwehr-Nachwuchs ist ebenso wichtig sowie ein moderner und zeitgemäßer Feuerwehr-Standort.

Die Freiwillige Feuerwehr Griesheim zählt ungefähr 65 aktive ehrenamtliche Einsatzkräfte im Alter von 17-65 Jahren und befindet sich seit 1964 am derzeitigen Standort in der Goethestraße in Griesheim.

Der Standort entspricht seit Langem



Bestehende Feuerwache und das neue Grundstück, Foto: CDU Griesheim

nicht mehr den aktuellen baulichen und funktionalen Anforderungen an ein Feuerwehrhaus. Die Suche nach einem neuen, geeigneten Standort wurde mit höchster Priorität verfolgt und konnte nun von Bürgermeister Krebs-Wetzl verkündet werden. Auf dem Gelände der ehemaligen Firma Holz-Müller am Nordring soll der zukünftige Standort der Feuer-

wehr Griesheim auf über 8300 m² Fläche aufgebaut werden. Für die Feuerwehr, die Stadt und die Einwohner Griesheims ein wichtiges Signal, da mit diesem geräumigen und gut erreichbaren Areal eine bessere Ausbildungsmöglichkeit der Jugendfeuerwehrleute vor Ort existieren und der Brandschutz in Griesheim ganz allgemein gesteigert wird.

Förderung von Mini-Solaranlagen – ein Beitrag zum Ausbau erneuerbarer Energien

Der Ausbau erneuerbarer Energien ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu mehr Klimaschutz. Wie wichtig dies ist, wird aktuell ganz besonders deutlich. Es ist ein Baustein zur Reduktion von CO₂ und ein Schritt zu weniger Abhängigkeit von Energielieferungen anderer Länder, kann aber auch im privaten Bereich helfen, sich von den stetig steigenden Strompreisen ein Stück weit unabhängiger zu machen. Die Koalition aus CDU und SPD hat mit dem Antrag zur Nutzung städti-

scher Liegenschaften zur Installation von Photovoltaikanlagen im August letzten Jahres bereits den Weg in die richtige Richtung gezeigt.

Mit dem nunmehr von der Regierungskoalition eingebrachten Antrag zur Förderung von auch als „Stecker-Solargeräte“ oder „Balkonkraftwerke“ bezeichneten Mini-Solaranlagen erfolgt der nächste Schritt. Dadurch soll der Ausbau erneuerbarer Energien auch im privaten Bereich unterstützt werden. So haben zum Beispiel

auch Bürger, die zur Miete wohnen und über keine eigenen Dachflächen verfügen oder Bürger, die größere Investitionen nicht stemmen können, die Möglichkeit, einen Beitrag zu mehr Klimaschutz und Energieunabhängigkeit zu leisten.

Die Stadt fördert die Anschaffung dieser Anlagen mit 200,- € pro Anlage. Die Fördersumme beträgt 150.000 €, sodass insgesamt 750 Anlagen gefördert werden.

Flankiert werden soll das Förderprogramm durch die Gründung einer lokalen Initiative von Ehrenamtlichen, über die beispielsweise Sammelbestellungen von Stecker-Solargeräten durchgeführt werden, um



Private PV-Anlage, Foto: CDU Griesheim

günstigere Anschaffungspreise zu erzielen und den Beschaffungsprozess zu beschleunigen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, diesbezüglich mit dem Stadtplanungs- und Umweltamt der Stadt Griesheim aufzunehmen.

Die Fahrrad XXL Group kommt nach Griesheim

Eine tolle Nachricht für die Gewerbeentwicklung in Griesheim. Für das neue Gewerbegebiet Rückgrund 5 wurde für eine große Teilfläche ein gutes Unternehmen gewonnen. Es handelt sich um die Fahrrad XXL Group, die Dachorganisation aller Fahrrad XXL Handelsunternehmen in Deutschland.

Das Unternehmen plant, die bisher auf verschiedene Standorte in Deutschland verteilten Unternehmensbereiche der XXL Group hier in Griesheim zusammenzufassen. Die Tätigkeit der XXL Group umfasst die Verwaltung der Gruppe mit IT Dienstleistungen und der Entwicklungsabteilung für

neue Fahrräder. Ein großer Teil ist auch die Montage der acht Eigenmarken der XXL Gruppe wie zum Beispiel Carver und Lakes. Aber auch der Online-Vertrieb in ganz Deutschland gehört dazu. In einem ersten Ausbauschritt werden 250 Arbeitsplätze in diesen Bereichen nach Griesheim kommen.

Im weiteren Ausbauschritt werden es dann bis zu 500 Arbeitsplätze sein. „Dieses Unternehmen ist ein Glücksfall für unser Gewerbegebiet. Es kommen viele gute Arbeitsplätze zu uns, natürlich auch Gewbesteuer bei gleichzeitig geringer Belastung der Infrastruktur“, so Bürgermeister Geza Krebs-Wetzl.

Kreis-Schuldezernent Lutz Köhler im Interview über die geplante 4. Griesheimer Grundschule

Wir haben mit dem Vize-Landrat und Kreis-Schuldezernenten Lutz Köhler über die geplante 4. Griesheimer Grundschule gesprochen



Vize-Landrat und Kreis-Schuldezernent Lutz Köhler, Foto: B. Schenk Fotostudio Hirsch

Marktblatt: Herr Köhler, sie haben jüngst in Griesheim den Bau einer vierten Grundschule am Südring, nahe der Grillhütte Süd angekündigt. Wie viel Platz steht z. B. auf dem Gelände zur Verfügung?

LK: Insgesamt stehen rund 26.500 m² Grundstücksfläche zur Verfügung.

Marktblatt: Wann wurden die Weichen für das Projekt gestellt?

LK: Ende 2021 wurde es mit der Grundstückssituation sehr konkret. Die neue Grundschule wurde mit dem Schulentwicklungsplan 2018-2023 bereits beschlossen und vom Hessischen Kultusministerium genehmigt. Den Standort „Holzmüller“ erachtete ich als ungeeignet, weshalb Bürgermeister Geza Krebs-Wetzel und ich auf die Suche nach einem neuen Standort

gegangen sind. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg wird von zwei Eigentümern unterschiedlich große Grundstücke am Südring erwerben und mit dem Bau der vierten Grundschule der wachsenden Stadt Griesheim und dem Bedarf an Grundschulplätzen Rechnung tragen und eine gute Lösung schaffen.

Marktblatt: Wie teuer wird die Schule und die Sporthalle werden? Gibt es eine Förderung durch eine Körperschaft oder das Land Hessen?

LK: Die Kosten sind noch nicht ermittelt und heute starken Schwankungen ausgesetzt. Als Orientierung für die aktuellen Neubauten der Carlo-Mierendorff-Schule mit rund 30 Mio Euro herangezogen werden. Die Kosten für eine Sporthalle können erst nach Erstellung eines Masterplans ermittelt werden.

Marktblatt: Wie viele Kinder werden dort unterkommen?

LK: Die Grundschule wird voraussichtlich vierzünftig werden und damit ungefähr 400 Grundschülerinnen und Grundschüler aufnehmen können.

Marktblatt: Wann soll die Schule eröffnet werden? Der Unterricht beginnen? Der erste Jahrgang unterrichtet werden?

LK: Bei optimalem Projektverlauf bereits im Sommer 2026



Foto: CDU Griesheim

Marktblatt: Ist die beabsichtigte Sporthalle auch zur Nutzung für die Griesheimer Vereine gedacht?? Beteiligt sich die Stadt Griesheim an der Halle?

LK: Ja, die Halle wird für den Schulbetrieb ausgelegt. Die Stadt Griesheim wird über Größe und Nutzungsmöglichkeit rechtzeitig informiert, falls nötig und möglich werden Wünsche der Stadt gegen eine entsprechende Kostenbeteiligung mit berücksichtigt. Der Landkreis stellt die Kreissporthallen immer kostenfrei den Vereinen zur Verfügung.

Marktblatt: Werden die Schule und die Halle auch nach nachhaltigen Standards gebaut (ökologisch,/barrierefrei) bspw. Niedrigenergiestandard oder/und Holzständerbauweise?

LK: Ja, wir werden die Standards zum nachhaltigen Bauen sowie die Leitlinien der Inklusion in die Planung und in den Bau mit einbinden.

Marktblatt: Bei den steigenden Energiepreisen wird eine sparsame Energienutzung oder auch eine eigene Energiebereitstellung immer wichtiger - Wie sieht es mit der Nutzung von Solarenergie bei Schule und Sporthalle aus?

LK: Ja. Der Kreistag hat, unter der Initiative von CDU und SPD, den Beschluss gefasst, dass eine Solaranlage auf den Dächern jedes Neubaus installiert wird.

Marktblatt: Herr Köhler, wir danken Ihnen für das Gespräch.

So soll das neue Baugebiet „Griesheimer Anger“ werden

Die Gestaltung des Konversionsgebiets „Süd-Ost“, auch als „Griesheimer Anger“ bezeichnet, schreitet voran. Die CDU-Fraktion hat bestimmte Vorstellungen zur Entwicklung und stellt folgende Anforderungen an das neue Wohngebiet. Dazu zählen:

Für die Begrünung des neuen Quartiers sollte ein großer Teil an unversiegelter Fläche angestrebt werden, der gezielt bepflanzt wird, nach dem Prinzip einer „Schwamm-Stadt“.

Der Einsatz von klimagerechten Verfahren zur Steuerung des Verbleibs von Regenwasser, das gesammelt, aber auch versickern oder zur Verdunstung genutzt werden kann, soll gefördert werden.

Zuerst begrüßt die CDU-Fraktion, dass endlich ein hoher Anteil an sozialen und sozialgeförderten Wohnungen umgesetzt wird sowie die Möglichkeit des Baus von eigenständigen Häusern.

Dadurch erhalten die Bewohner des Quartiers durch Stadtbäume und Wasserflächen ein wertvolles städtisches Mikroklima, das die Lebensqualität steigert.

Stadtplanerisch ist eine klare Abgrenzung des Gebiets durch eine Stellkante nördlich der Lilienthal-Straße sinnvoll.

Die geplante Bebauungsdichte soll strukturell gut gestaltet werden. Hierbei wird die Umsetzung einer moderaten Bebauungsdichte angestrebt, so wie es von den Planern angedacht ist.

Das Angebot an Stellplätzen soll durch eine Stellplatzordnung regelt werden. Dabei wird angestrebt, dass der öffentliche Raum nicht durch den ruhenden Verkehr dominiert wird.

Ein zentraler Spielplatz als Begegnungsstätte soll entstehen. Dort können Kinder unterschiedlicher Altersgruppen und deren Begleitung zusammenkommen.

Ein lebenswertes, klimafreundliches Quartier für alle Generationen wird von Seiten der CDU-Fraktion begrüßt.

Erfolgreicher Kreisparteitag für die CDU Griesheim

Politik in Griesheim

Am Freitag, den 11. März 2022, machten sich die Griesheimer Delegierten auf den Weg nach Groß-Zimmern in die Mehrzweckhalle zum Kreisparteitag der CDU Darmstadt-Dieburg. Nach Eröffnung des Kreisparteitages folgten zunächst turnusmäßig die Berichte des Kreisvorsitzenden Gottfried Milde, des Kreistagsfraktionsvorsitzenden Max Schimmel, des ersten Kreisbeigeordneten Lutz Köhler sowie des Kreisschatzmeisters an. Anschließend standen die Neuwahlen des Kreisvorstandes für die kommenden zwei Jahre an. Die CDU Griesheim stellte sich den Neuwahlen diesmal mit zwei eigenen Bewerbern. Gottfried Milde wurde hierbei mit einem sehr starken Votum von 96,8 % erneut zum Kreisvorsitzenden der



Foto: Patrick Liste

CDU Darmstadt-Dieburg gewählt und somit für sein Engagement durch die Delegierten bestätigt. Björn Cappai stellte sich zum ersten Mal als Beisitzer zur Wahl. Bei diesem Wahlgang standen 17 Bewerbungen für 14 Plätze zur Wahl. Nach der mündlichen Vorstellungsrunde wurde Björn Cappai durch die Delegierten mit einem Ergebnis von 71,7 % als Beisitzer in den Kreisvorstand gewählt. Somit konnte die CDU Griesheim mit dem Verlauf des Kreisparteitages sehr zufrieden sein und ist nunmehr mit zwei Mitgliedern im Kreisvorstand vertreten.

Ehrung langjähriger verdienster Mitglieder



Foto von l.n.r.: Johann Schmalz, Klaus Rinecker, Bürgermeister Geza Krebs Wetzl, Bernd Widmaier, Stellv. Vorsitzende Kerstin Milde, Oliver Kumpf, Vorsitzender Hagen Novotny

Im Rahmen der Mitgliederversammlung der CDU Griesheim vom 09. September 2022 fand die Ehrung langjähriger verdienster Mitglieder statt.

Es wurden geehrt:

- Gabriele Preuß, 25 Jahre
- Michael Preuß, 30 Jahre

- Oliver Kumpf, 30 Jahre
- Bernd Widmaier, 30 Jahre
- Josef Klein, 40 Jahre
- Gottfried Milde, 40 Jahre
- Fidelius Seigfried, 40 Jahre
- Martin Ebli, 50 Jahre
- 1. Stadtrat Klaus Rinecker, 50 Jahre
- Ehrenstadtrat Johann Schmalz, 50 Jahre.

Die Bürgermeisterwahl, – so funktioniert die Magistratsverfassung in Hessen.

